

Amtliche Mitteilungen der

Philipps



Universität
Marburg

Veröffentlichungsnummer: 71/2016

Veröffentlicht am: 07.12.2016

Dritte Änderung vom 26. Oktober 2016

Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang „Linguistik: Kognition und Kommunikation“ mit dem Abschluss „Master of Arts (M.A.)“ der Philipps-Universität Marburg vom 20. Juni 2012 (Amt. Mit. Nr. 31/2012) in der Fassung der zweiten Änderung vom 22. Januar 2014 (Amt. Mit. Nr. 15/2014)

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Germanistik und Kunstwissenschaften hat gemäß § 44 Abs. 1 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I Nr. 22/2009 S. 666), zuletzt geändert am 30. November 2015 (GVBl. I S. 510), am 26. Oktober 2016 die folgende Änderung der Prüfungsordnung beschlossen:

Artikel 1

In § 6 werden die Absätze 2 und 4 wie folgt geändert:

§ 6 Studium: Aufbau, Inhalte, Verlaufsplan und Informationen

(2) Der Studiengang besteht aus Modulen, die den verschiedenen Studienbereichen gemäß Abs. 1 zugeordnet sind. Aus den Zuordnungen der Module, dem Grad ihrer Verbindlichkeit sowie dem kalkulierten studentischen Arbeitsaufwand (workload) in Leistungspunkten (LP) ergibt sich folgender Studienaufbau:

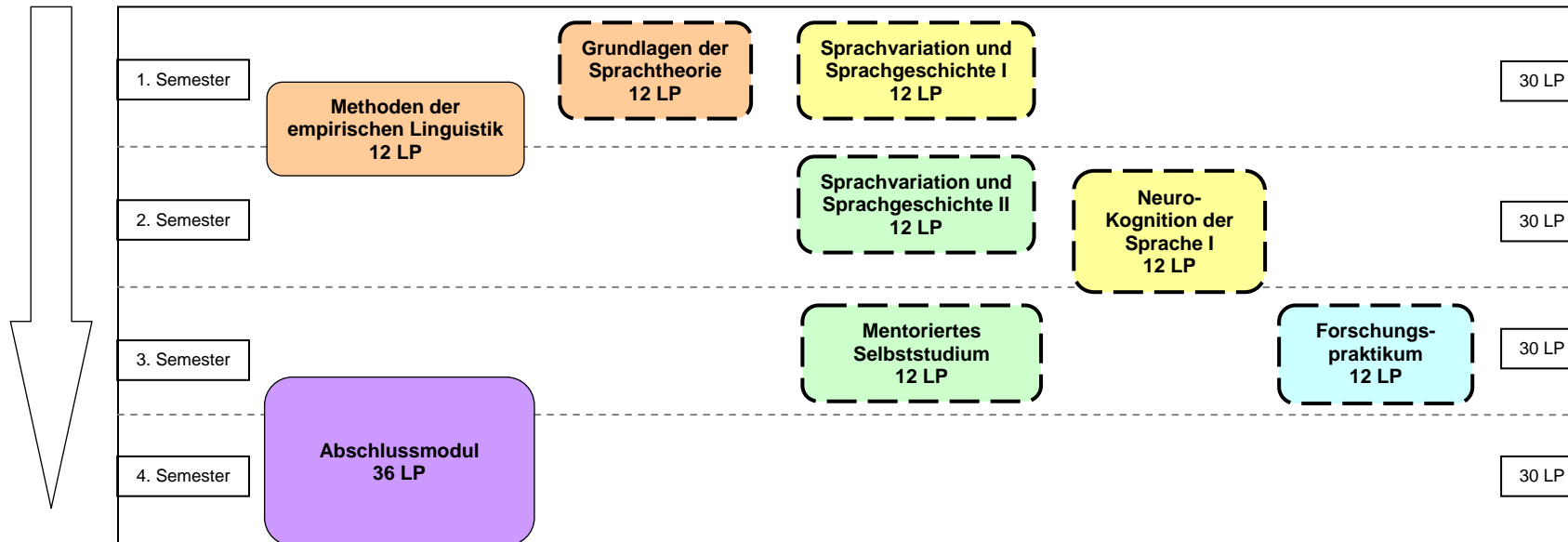
	Pflicht [PF] / Wahlpflicht [WP]	Leistungs- punkte	Erläuterung	
Basismodule				
B1 Methoden der empirischen Linguistik	PF	12		
B2a Grundlagen der Sprachtheorie	WP	12	1 aus 2 (insg. 12 LP)	
B2b Grundlagen der Linguistik	WP	12		
Aufbaumodule				
A1 Sprachvariation und Sprachgeschichte I	WP	12	4 aus 9 (insg. 48 LP)	
A2 Neurokognition der Sprache I	WP	12		
A3 Text- und Pragmalinguistik I	WP	12		
A4 Grammatik und Sprachtheorie I	WP	12		
Vertiefungsmodule				
V1 Sprachvariation und Sprachgeschichte II	WP	12		
V2 Neurokognition der Sprache II	WP	12		
V3 Text- und Pragmalinguistik II	WP	12		
V4 Grammatik und Sprachtheorie II	WP	12		
V5 Mentoriertes Selbststudium	WP	12		
Praxismodul				
PX Forschungspraktikum	WP	12	1 aus 3 (insg. 12 LP)	
Profilmodule gemäß Anlage 3				
Fremdsprachliche/s Modul/e	WP	12		
Importmodul/e	WP	12		
Abschlussmodul				
	PF	36		
Summe		120		

(4) Aus den Wahlpflichtbereichen "Aufbaumodule" und „Vertiefungsmodule“ sind insgesamt 48 LP zu erwerben (4 Module). Das Studiengangskonzept ermöglicht es hier, entweder individuelle Schwerpunkte zu profilieren oder die Breite des Fachs zu studieren. Eine individuelle Schwerpunktbildung erfolgt durch die Wahl der Kombination von zwei Aufbau- und Vertiefungsmodulen, die beide thematisch identisch ausgerichtet sind und insgesamt zu einer inhaltlichen Spezialisierung führen (z.B. Neurokognition der Sprache I und II). Die Breite des Faches kann hingegen durch die Wahl aller vier Aufbaumodule studiert werden. Darüber hinaus ist es ebenfalls möglich, zu einer schwerpunktbildenden Aufbau- und Vertiefungsmodulkombination ergänzend weitere Aufbaumodule zu wählen, um eine größere wissenschaftliche Breite zu erreichen, oder auch weiter vertiefend das Modul V5: Mentoriertes Selbststudium zu absolvieren.

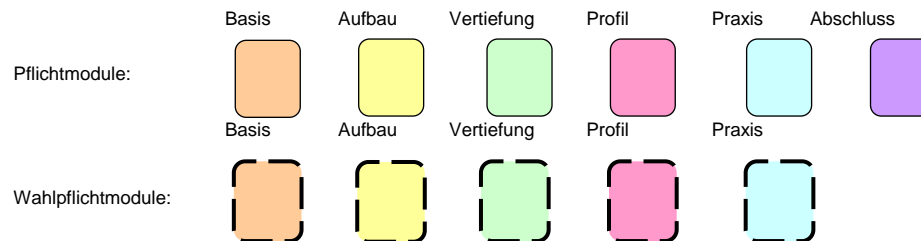
Anlage 1 wird wie folgt geändert:

Anlage 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan (MA Linguistik: Kognition und Kommunikation)

- Beginn zum Sommer- und Wintersemester -



Legende



Anlage 2 wird wie folgt geändert:

Anlage 2: Modulliste

Modulbezeichnung <i>Englischer Modultitel</i> (Modulkürzel stellen ein gliederndes Element dar und sind kein Namensbestandteil)	LP	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
B1: <i>Methoden der empirischen Linguistik</i> <i>Empirical methods in linguistics</i>	12	Pflichtmodul	Basismodul	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgebaute und vertiefte Methodenkompetenz in der empirischen Sprachwissenschaft - Fähigkeit zur eigenständigen Erhebung, Organisation und Auswertung linguistischer Daten - Kritische Auseinandersetzung mit theorie- oder methodenbezogenen Studieninhalten - Erwerb von Kenntnissen über die Rahmenbedingungen von Forschung in der Gegenwart (Drittmittelforschung etc.) 	keine	<p>Studienleistung:</p> <p>1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>2. Studienleistung in Form von: Praktikumsbericht</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit</p>
B2a: <i>Grundlagen der Sprachtheorie</i> <i>Fundamentals of linguistic theory</i>	12	Wahlpflichtmodul	Basismodul	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgebaute und vertiefte Kenntnis der strukturellen Ebenen der Sprache und ihrer Regularitäten. 	Grundkenntnisse der strukturellen Ebenen der Sprache. Diese Grundkenntnisse sind in der Regel durch erfolgreichen Abschluss der Kurse Grammatisches Propädeutikum, Linguistik I und Linguistik II (Marburger B.A.- und Lehramtsstudiengänge) nachgewiesen.	<p>Studienleistung:</p> <p>1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit</p>
B2b: <i>Grundlagen der Linguistik</i> <i>Fundamentals of linguistic theory</i>	12	Wahlpflichtmodul	Basismodul	<ul style="list-style-type: none"> - Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse zur grammatischen Analyse, Einführung in alle wichtigen Bereiche der Linguistik, Fähigkeit, Texte mit den Kategorien der traditionellen Grammatik zu analysieren. Kennenlernen der Grundlagen, Teilgebiete, Analysemethoden und wesentlichen Ergebnisse der Linguistik. 	keine	<p>Studienleistung: Klausur in Form von Online-Tests</p> <p>Modulteilprüfungen: 2 Klausuren (je 6 LP)</p>

<p><i>A1: Sprachvariation und Sprachgeschichte I</i> Linguistic variation and language history I</p>	12	Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul	<ul style="list-style-type: none"> - Die Absolventen und Absolventinnen kennen wichtige Methoden und Begriffe der historischen Sprachwissenschaft und der Variationslinguistik - Die Absolventen und Absolventinnen sind über Sprachwandel- und Sprachvariationstheorien informiert. - Die Absolventen und Absolventinnen können Sprachwandel- und Variationsphänomene auf den verschiedenen Systemebenen diskutieren. - Die Absolventen und Absolventinnen haben differenzierte Kenntnisse der deutschen Sprachgeschichte. 	keine	<p>Studienleistung:</p> <p>1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit</p>
<p><i>A2: Neurokognition der Sprache I</i> Neurocognitive linguistics of language I</p>	12	Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis kognitionswissenschaftlicher Modelle zur Beschreibung von Sprache als höherkognitivem Phänomen - Fähigkeit zur Analyse und reflektierten Bewertung kognitiver Modellsätze - Grundlegende methodische Kenntnisse 	keine	<p>Studienleistung:</p> <p>1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit</p>
<p><i>A3: Text- und Pragmalinguistik I</i> Text analysis and pragmatics I</p>	12	Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse deutscher Texte und mündlicher Kommunikationsformen - Kenntnis der sprachwissenschaftlichen Modelle zur Beschreibung von Text- und Dialogstrukturen - Ausgebaute Fähigkeit der reflektierten Produktion und Optimierung von Texten und mündlichen Kommunikationsformen - Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Text- und Dialogstrukturen eigenständig linguistisch zu erforschen. 	keine	<p>Studienleistung:</p> <p>1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit</p>

<i>A4: Grammatik und Sprachtheorie I Grammar and linguistic theory I</i>	12	Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse der strukturellen Ebenen der Sprache und ihrer Regularitäten. Kenntnis der wichtigsten Typen von Grammatiken und deren Leistungsfähigkeit. 	keine	<p>Studienleistung:</p> <p>1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit</p>
<i>V1: Sprachvariation und Sprachgeschichte II Linguistic variation and language history II</i>	12	Wahlpflichtmodul	Vertiefungsmodul	<ul style="list-style-type: none"> - Die Absolventinnen und Absolventen haben vertiefte und ausdifferenzierte Kenntnisse in der Theorie und Empirie der modernen Areal-linguistik und diachronen Linguistik und können diese Methoden anwenden. - Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Geschichte der Dialektologie, der diachronen Linguistik und der weltweiten Sprachvariationsforschung. - Die Absolventinnen und Absolventen kennen die aktuellen Fragestellungen der Areallinguistik und der diachronen Linguistik. 	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>A1: Sprachvariation und Sprachgeschichte I</i> wird empfohlen	<p>Studienleistung:</p> <p>1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit</p>
<i>V2: Neurokognition der Sprache II Neurocognitive linguistics of language II</i>	12	Wahlpflichtmodul	Vertiefungsmodul	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Erkennung der neurobiologischen Plausibilität sprachbezogener Modelle - Fähigkeit zur Erstellung neurowissenschaftlicher Versuchsanordnungen und deren Umsetzung - Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten in der Datenanalyse bei neurowissenschaftlichen Fragestellungen - Entwicklung von berufsbezogenen Forschungsperspektiven über das Studium hinaus 	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>A 2: Neurokognition der Sprache I</i> wird empfohlen	<p>Studienleistung:</p> <p>1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>2. Studienleistung in Form eines Experiments</p> <p>Modulprüfung: Praktikumsbericht</p>
<i>V3: Text- und Pragmalinguistik II Text analysis and pragmatics II</i>	12	Wahlpflichtmodul	Vertiefungsmodul	<ul style="list-style-type: none"> - Spezifika dialogischer Kommunikation - Argumentation - Erwerb von Kenntnissen über die Aufgaben der Moderation von betrieblicher Kommunikation 	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>A 3: Text und Dialog I</i> wird empfohlen	<p>Studienleistung:</p> <p>1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ),</p>

				<ul style="list-style-type: none"> - Theoriegeleitete Aspekte der Großgruppenmoderation (Open Space) - Theoriegeleitete Konzepte für die Entwicklung der Schlüsselkompetenz Mündlichkeit in der Erwachsenenbildung - Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit - Eröffnung des Praxiszugangs für solche Studierende, deren Abschlussarbeit in inhaltlichem Zusammenhang mit den jeweiligen Modulthemen steht - Gestaltungssicherheit im Abfassen wissenschaftlicher Texte. 		<p>Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit</p>
V4: <i>Grammatik und Sprachtheorie II</i> Grammar and linguistic theory II	12	Wahlpflichtmodul	Vertiefungsmodul	Das Modul dient zum profilierenden Studium der in Modul A 4 behandelten Gegenstände. Die Studierenden erwerben ein linguistisches Wissen, das zum eigenständigen, forschungsbezogenen Arbeiten an den entsprechenden sprachlichen Themen befähigt.	Erfolgreicher Abschluss des Moduls A 4: <i>Grammatik und Sprachtheorie I</i> wird empfohlen	<p>Studienleistung:</p> <p>1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit</p>
V5: <i>Mentoriertes Selbststudium mentored independent study</i>	12	Wahlpflichtmodul	Vertiefungsmodul	<p>Das Modul „Mentoriertes Selbststudium“ ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen eine weitere individuelle fachliche Profilierung jenseits der Grenzen curricularer Festlegung. Im Hinblick sowohl auf die Masterarbeit als auch die Berufspraxis erschließen sich die Studierenden ein studiengangsrelevantes, u. U. auch fachübergreifendes Themenfeld, das sie in Absprache mit einem Mentor / einer Mentorin wählen und bearbeiten. Die Qualifikationsziele in diesem Modul sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Absolventen und Absolventinnen erlangen eine eigenständige fachliche Profilierung. - Die Absolventinnen und Absolventen erschließen sich ein studiengangs- und/oder berufsrelevantes Themenfeld eigenständig. - Sie diskutieren ihre profilbildende Entscheidung für einen Gegenstandsbereich mit einem Mentor / einer Mentorin und präsentieren die Ergebnisse ihres Selbststudiums in geeigneter Form (s.u.). - Die Absolventinnen und Absolventen er- 	keine	<p>Modulprüfung:</p> <p>Forschungsgespräch über die Gegenstände des „Mentorierten Selbststudiums“</p>

				werben die Fähigkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Forschung.		
<i>PX: Forschungspraktikum Independent research module</i>	12	Wahlpflichtmodul	Praxismodul	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur eigenständigen Erhebung, Organisation und Auswertung linguistischer Daten - Anwendung der in Modul B 1 vermittelten Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Forschungspraxis - Erwerb von Kenntnissen über die Rahmenbedingungen von Forschung in der Gegenwart (Drittmittelforschung etc.) - Erwerb von praktischen Fähigkeiten der Forschungsorganisation - Kenntnis der Forschungspraxis durch Mitarbeit als Proband/in eines empirischen Forschungsprojekts - Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit 	keine	Modulprüfung: Praktikumsbericht
<i>AB: Abschlussmodul Graduation module</i>	36	Pflichtmodul	Abschlussmodul	<p>In dem Abschlussmodul, das im dritten Semester beginnt, werden auf einem hohen Anspruchsniveau wissenschaftlicher Forschung und Wissenspräsentation schriftliche und mündliche Kompetenzen gefördert, trainiert und geprüft.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Kolloquium im dritten Semester dient der Ermittlung und Diskussion aktueller Forschungsfragen und kann zudem die Themenfindung für die Masterarbeit unterstützen. - In der schriftlichen Abschlussarbeit, deren Themenfindung spätestens in den ersten Wochen des dritten Semesters erfolgt, so dass die Bearbeitung ab der Mitte des dritten Semesters beginnen kann, soll der Kandidat oder die Kandidatin selbstständig auf hohem wissenschaftlichen Niveau die Fähigkeit zur Verschriftlichung eines Erkenntnisprozesses in der angegebenen Frist unter Beweis stellen. - Das Modul wird abgeschlossen durch eine Disputation, in der die Fähigkeit zur mündlichen Verteidigung der schriftlich niedergelegten Erkenntnisse bewiesen werden soll. 	Das Abschlussmodul mit Masterarbeit und Disputation setzt ein ordnungsgemäßes Studium von in der Regel 2 Semestern sowie den Abschluss von 4 Modulen (48 LP) des Studiengangs voraus. Voraussetzung für die Teilnahme an der Disputation ist die erfolgreich absolvierte Masterarbeit.	Studienleistung: Kolloquium Modulteilprüfungen: 1. Masterarbeit (30 LP) 2. Disputation (6 LP)

Artikel 2

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg in Kraft.

Diese Änderungssatzung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Masterstudiengang "Linguistik: Kognition und Kommunikation" mit dem Abschluss "Master of Arts (M.A.)" ab dem Sommersemester 2017 aufgenommen haben.

Marburg, den 29.11.2016

gez.

Prof. Dr. Jürgen Wolf
Dekan des Fachbereichs
Germanistik und Kunstwissenschaften
der Philipps-Universität Marburg

In Kraft getreten am: 08.12.2016